

Pressemitteilung

Köln, 02.05.2018

DEUTZ profitiert von guter Auftragslage

- DEUTZ gibt finale Zahlen zum 1. Quartal 2018 bekannt
- Sehr erfolgreicher Start in das Jahr 2018
- Umsatz und operatives Ergebnis deutlich gesteigert

Nach Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen am 13. April 2018 hat die DEUTZ AG heute ihre Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2018 veröffentlicht. Der Auftragseingang erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 42,6 Prozent auf 574,9 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte er 403,2 Millionen Euro betragen, im 4. Quartal 2017 lag er bei 382,7 Millionen Euro. Neben dem guten Geschäftsumfeld ist dies vor allem auf ein geändertes Bestellverhalten von Kunden zurückzuführen. Diese haben ihre Aufträge frühzeitig platziert, um eine Belieferung von Motoren im Hinblick auf die starke Nachfrage und die Einführung der Emissionsstufe EU Stufe V im kommenden Jahr sicherzustellen.

Der Absatz belief sich im 1. Quartal 2018 auf 48.458 verkaufte Motoren, davon 2.133 E-Motoren der Marke Torqeedo. Dies sind 30,4 Prozent mehr als im Vorjahr (37.153 Motoren) und 11,7 Prozent mehr als im Vorquartal (43.367 Motoren). Die Umsatzerlöse summierten sich auf 414,5 Millionen Euro. Damit waren sie 17,6 Prozent höher als im Vorjahr mit 352,5 Millionen Euro und 7,4 Prozent höher als im 4. Quartal 2017 mit 385,9 Millionen Euro. Diese positive Entwicklung wurde von allen Regionen getragen. Auch die meisten Anwendungsbereiche und das Servicegeschäft konnten zulegen. Allein der Anwendungsbereich Automotive gab deutlich nach, Stationäre Anlagen geringfügig.

Das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) hat sich im Vergleich zum 1. Quartal 2017 um 14,1 Millionen Euro auf 21,7 Millionen Euro erhöht. Gegenüber dem 4. Quartal 2017 ist das EBIT vor Sondereffekten um 7,1 Millionen Euro gestiegen. Die EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) verbesserte sich somit von 2,2 Prozent im Vorjahr auf 5,2 Prozent im 1. Quartal 2018. Im 1. Quartal 2017 war aus dem Verkauf eines Erbbaurechts ein positiver Sondereffekt in Höhe von 10,0 Millionen Euro erzielt worden, während im Berichtsquartal keine Sondereffekte erfasst wurden. Das Konzernergebnis ist gegenüber Vorjahr (Q1 2017: 15,4 Millionen Euro) um 2,8 Millionen Euro auf 18,2 Millionen Euro gestiegen. Dies führt zu einem Ergebnis je Aktie von 0,15 Euro (Q1 2017: 0,13 Euro). „Der operative Start in das Geschäftsjahr 2018 war sehr gut. Auch strategisch entwickelt sich DEUTZ erfolgreich weiter. Ein Meilenstein war in diesem Zusammenhang jüngst

die Vorstellung des ersten Off-Highway Hybrid-Konzepts auf der Intermat in Paris. Damit nimmt unsere 2017 eingeführte E-DEUTZ-Strategie Fahrt auf“, erläutert der DEUTZ Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Hiller.

Im Rahmen einer vom Vorstand der DEUTZ AG initiierten Prüfung strategischer Optionen beim Joint Venture DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd. mit Sitz in Dalian (China) werden auch Bewertungsansätze bei der Gesellschaft überprüft. Im DEUTZ-Konzernabschluss könnte dies zu einer etwaigen Wertkorrektur in der Größenordnung von 16 Mio. Euro bis 32 Mio. Euro führen. Die Ergebnisse der Sonderprüfung werden in Absprache mit dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses voraussichtlich im Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2018 verarbeitet.

Für das Gesamtjahr 2018 prognostiziert DEUTZ einen deutlichen Umsatzanstieg sowie einen moderaten Anstieg der EBIT-Marge vor Sondereffekten, vorbehaltlich der noch ausstehenden finalen Prüfungsergebnisse bei unserem Joint Venture DEUTZ Dalian.

Detaillierte Informationen zum 1. Quartal 2018 finden Sie in der beiliegenden Kennzahlenübersicht.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG

Investor & Public Relations

Christian Krupp

Tel.: +49 (0) 221 822-54 00

Fax: +49 (0) 221 822-15 54 01

E-Mail: christian.krupp@deutz.com

DEUTZ AUF EINEN BLICK

DEUTZ-Konzern: Überblick

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Auftragseingang	574,9	403,2
Absatz (in Stück)	48.458	37.153
Umsatz	414,5	352,5
EBITDA	40,9	38,7
EBITDA vor Sondereffekten	40,9	28,7
EBIT	21,7	17,6
EBIT vor Sondereffekten	21,7	7,6
EBIT-Rendite (in %)	5,2	5,0
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	5,2	2,2
Konzernergebnis	18,2	15,4
Ergebnis je Aktie (in €)	0,15	0,13
Bilanzsumme	1.258,0	1.101,0
Anlagevermögen	533,6	469,5
Eigenkapital	616,4	507,2
Eigenkapitalquote (in %)	49,0	46,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10,1	56,2
Free Cashflow ¹⁾	-9,1	39,7
Nettofinanzposition ²⁾	88,9	70,0
Working Capital ³⁾	260,0	197,1
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %) ⁴⁾	13,9	16,5
Investitionen (ohne Aktivierung F&E, nach Zuschüssen)	13,7	8,6
Abschreibungen	19,2	21,1
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	18,7	16,5
davon aktiviert	4,3	3,6
Mitarbeiter (Anzahl zum 31.3.) ⁵⁾	4.245	3.675

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³⁾ Working Capital: Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %): Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁵⁾ Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir in der Zwischenmitteilung durchgängig den Begriff „Mitarbeiter“. Damit meinen wir selbstverständlich alle unsere weiblichen und männlichen Beschäftigten.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Auftragseingang		
DEUTZ Compact Engines	492,9	326,3
DEUTZ Customised Solutions	76,7	76,9
Sonstiges	5,3	-
Gesamt	574,9	403,2
Absatz (in Stück)		
DEUTZ Compact Engines	44.563	35.321
DEUTZ Customised Solutions	1.762	1.832
Sonstiges	2.133	-
Gesamt	48.458	37.153
Umsatz		
DEUTZ Compact Engines	352,0	294,1
DEUTZ Customised Solutions	57,7	58,4
Sonstiges	4,8	-
Gesamt	414,5	352,5
EBIT vor Sondereffekten		
DEUTZ Compact Engines	17,0	1,5
DEUTZ Customised Solutions	7,7	6,4
Sonstiges	-3,0	-0,3
Gesamt	21,7	7,6